

Archivische Bildungsarbeit

Angebotsliste

des Landeshauptarchivs Koblenz und Landesarchivs Speyer mit Erläuterungen

- **Führungen durch die Archive**

Eine Archivführung ist in der Regel der erste Kontakt einer Lerngruppe mit dem Archiv. In enger Abstimmung mit der betreuenden Lehrkraft werden die Inhalte; Schwerpunkte und die Dauer festgelegt.

Neben einem auf den Unterricht abgestimmten thematischen Inhalt der Führung, die natürlich den Kontakt und die Auseinandersetzung mit passenden originalen Dokumenten einschließt, sind auch andere Schwerpunktsetzungen möglich. Unter der Überschrift „Von der Akte zur Archivalie“ kann beispielsweise auch räumlich der Weg einer Archivalie im Archiv verfolgt werden. Von der Übernahme der Akte, zur Erschließung und Bewertung über die Restaurierung, die Lagerung, die Nutzerrecherche bis zur Bestellung, Aushebung und Nutzung wird der „Lebenslauf“ einer Archivalie erläutert und erfahrbar gemacht.

Genauere Angaben über Gruppengröße, Altersstruktur und Vorkenntnisse erleichtern einen möglichst individuellen Zuschnitt der Führung.

- **Einführung in die Archivarbeit**

Wer darf eigentlich im Archiv arbeiten und wie funktioniert das? Wie informiere ich mich über das Archiv und wie finde ich das Archiv, in dem die passenden Unterlagen für mein Thema lagern? Welche Regeln gibt es für die Archivarbeit und wie finde ich die richtigen Archivalien? Diese Fragen und zahlreiche andere Aspekte, die für eine erfolgreiche Archivarbeit wichtig sind, werden hier erläutert. Auch die klassischen Hürden der Archivarbeit, wie z.B. Schrift oder Sprache werden mit den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln überwunden und archivtypische Recherchemöglichkeiten demonstriert.

Das erworbene theoretische Wissen kann bei praktischen Übungen erprobt und erste Erfahrungen mit der eigenständigen Archivarbeit gemacht werden.

- **Quellenarbeit**

Anhand von Quellenbeispielen, die aus dem direkten regionalen Umfeld der Gruppe oder auch aus dem thematischen Zusammenhang des Unterrichts gewählt werden können, werden die für eine ergebnisorientierte Archivarbeit notwendigen Techniken vermittelt. Die Quellensichtung und Auswertung steht dabei im Mittelpunkt.

Aufgrund der Leseproblematik wird in der Regel auf Themen und Quellen aus dem späten 19. und 20. Jahrhundert oder auf gedruckte Quellen, Fotos, Bilder, Karten und Zeitungen zurückgegriffen werden. Auf Anfrage kann aber gerne auch mit Quellen aus dem 16., 17. oder 18. Jahrhundert gearbeitet werden. Je jünger die Teilnehmer sind, desto intensiver wird darauf Wert gelegt, Themen aus dem direkten Erfahrungsschatz zu erarbeiten. Ein Beispiel ist der Bereich Schule. Die Landesarchive verfügen über zahlreiche Schulchroniken, Zeugnisse, Fotos und andere Beispiele aus dem Schulalltag vergangener Generationen.

- **Leseübungen**

„Können Sie lesen?“ Diese Frage wird einem Archivnutzer bei seinem ersten Besuch häufig gestellt. Liegen dann die Originale auf dem Tisch, wird die Berechtigung der Frage deutlich. Mühsam manchmal Buchstabe für Buchstabe und manchmal überhaupt nicht erschließt sich der Text.

Im Rahmen der angebotenen Leseübungen werden unterschiedliche Handschriften des 19. Jahrhunderts gemeinsam gelesen und erarbeitet. Hilfsmittel für die Schrifterschließung werden erläutert und in die Erarbeitung einbezogen.

- **Führungen durch die Werkstätten der Archive**

Einen ganz besonderen Blick hinter die Kulissen bieten die Restaurierungswerkstätten der Landesarchive. Sie bekommen einen Einblick in die Papierherstellung und die Buchbinderei. Natürlich gibt es eine Übersicht über die unterschiedlichen Schadensbilder und Methoden der Restaurierung.

- **Beratung bei der Themenvergabe von Facharbeiten und Wettbewerbsbeiträgen**

Welche Themenbereiche können mit welchen Quellen im Archiv erarbeitet werden, ohne dass sich unüberwindliche Hindernisse auftun? Gerne beraten die Landesarchive bei der Auswahl von Facharbeits- und Wettbewerbsbeiträgen oder machen Vorschläge für sinnvolle Themenstellungen aus dem regionalen und lokalen Umfeld der jeweiligen Schüler.

- **Unterstützung und Betreuung bei der Anfertigung von Facharbeiten, Wettbewerbsbeiträgen und Unterrichts- und Examensreihen**

Schüler und Studienreferendare, die auf der Grundlage der Originalquellen in den Landesarchiven ihre Facharbeiten, Wettbewerbsbeiträge und Unterrichts- und Examensreihen anfertigen möchten, werden individuell betreut und unterstützt. Neben einer Einführung in die Archivarbeit und einer unterstützenden Begleitung bei der Quellenrecherche und Auswertung bietet das Archiv auch die Möglichkeit, die Ergebnisse der Arbeiten in kleinen Präsentationen und Ausstellungen der Öffentlichkeit vorzustellen.

- **Archivkoffer des Landeshauptarchivs Koblenz und des Landesarchivs Speyer**

Für beide Landesarchive wird mit dem jeweiligen Archivkoffer eine umfassende Sammlung von in sehr hoher Qualität digitalisierten Quellen für den Unterrichtseinsatz zur Verfügung gestellt. Die Kisten, die Beispiele der in dem jeweiligen Archiv verwahrten Quellengattungen aus allen historischen Epochen und Regionen enthalten, können von Lehrer und Referendaren kostenfrei entliehen werden. Neben den digitalisierten Quellen steht eine von Lehrern erarbeitete pädagogische Handreichung als Beispiel für die Verwendung im Unterricht sowie umfassendes Informationsmaterial über das jeweilige Archiv zur Verfügung.

Weitere Informationen und Kontakt:

<https://www.landeshauptarchiv.de/service/archivische-bildungsarbeit>

Stand: Januar 2020